



Hafer-Erbsen-Gemenge im ökologischen Landbau

Feldbegehung auf dem Ökobetrieb Mang, Landkreis Augsburg

Im Rahmen des bundesweiten Demonstrationsnetzwerkes Erbse/Bohne wurden auf dem Betrieb Mang Demostreifen mit Hafer-Erbsen-Gemenge angelegt. Dabei wurde ein früher und ein später Saattermin nach Grünroggenanbau gewählt. Gleicht der Grünroggenschnitt den geringeren Ertrag bei spätem Saattermin aus? Im Rahmen einer Felderbegehung werden die Varianten diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Die Teilnehmer erhalten aktuelle Informationen rund um den Anbau und die Verwertung von Erbsen und Ackerbohnen und deren Gemenge im ökologischen Anbau.

Termin und Treffpunkt

- Wann: Donnerstag, 13. Juli 2017
- Beginn: 13:00 - 15:00 Uhr
- Treffpunkt: Koordinaten: 48.261336, 10.495845. Von Thannhausen kommend Richtung Burg fahren. Links in die Dorfstraße, danach rechts in die Nachstetter Str. einbiegen. Dann in den 2. Feldweg am landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude vorbei fahren. Die Demofläche befindet sich auf der linken Seite. Beschilderung beachten!

Programm

| | |
|-----------|--|
| 13:00 | Begrüßung (LfL, Betriebsleiter) Vorstellung DemoNetErBo (Stefanie Patzer, LfL) |
| 13:30 | Erfahrungsbericht Anbau von Erbsengemenge und Einsatz in der ökologischen Milchviehfütterung (Betriebsleiter) Gemenge nach Winterroggen – Was bringt ein später Saatzeitpunkt? - Führung durch die DemoParzellen (Betriebsleiter) |
| 14:00 | Aktuelle Beratungsempfehlungen zum Anbau von Ackerbohnen, Erbsen und Gemenge im Ökolandbau (Ralf Mack, Biolandberatung, DemoNetErBo) |
| 14:30 | Verwertung von Ackerbohnen, Erbsen, Gemenge in der Milchviehfütterung (Manuel Spaun, LKV-Beratung) |
| Ca. 15:00 | Ende der Veranstaltung |

Veranstalter – Kontakt

Veranstalter: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) im Rahmen des DemoNetErBo

Kontakt: Stefanie Patzer

Stefanie.Patzer@lfl.bayern.de, Tel.: 089-17800-145, Mobil: 0163 - 636 13 55 (Di.-Fr.: 9:00 – 15:00)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Demonetzwerk Erbse / Bohne wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEI Eiweißpflanzenstrategie

